

## **Die Sonderschauen auf der „neue räume 17“: ungewöhnliche Inszenierungen, neuartige Perspektiven und überraschende Entdeckungen**

Die neunte Auflage der Design-Ausstellung „neue räume“ erwartet die Besucher wieder einmal mit einer ganzen Reihe außergewöhnlicher Specials. Neben etablierten Formaten wie den „young labels“ oder „neue räume in the city“ setzen sich in diesem Jahr zahlreiche neue Projekte mit dem Thema Interior-Design auseinander: Bei der Inszenierung zum „Designers' Talk“ etwa lassen sich acht namhafte Schweizer Designer über die Schulter blicken und geben ihre Definition des Swiss Design 2017 ab. Wie das Arbeiten von morgen aussieht, zeigt das Taschenlabel Qwstion – für die Dauer der Messe ziehen die Mitarbeiter in ein Pop-up-Office, welches aus den neuen, multifunktionalen Elementen „Moving Walls“ gebaut ist. Die Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung Zug sorgt mit einer ausgefallenen Stuhlin szenierung für Aufsehen und auch die Hochschule Luzern ist mit Arbeiten zum Thema „Design & Kunst“ vertreten. Das atelier oï zeigt mit „Hiver japonais“ traditionell wieder eine sehr poetische Installation und die CH-Gruppe feiert in der ABB-Halle den Launch des neuen Onlineshops designobjekt.ch. Erstmals präsentiert sich auch der Schweizer Fachhandel in einer einladenden Lounge mit vielen Extras.

### **Pop-up-Office by Moving Walls & Qwstion**

Das Schweizer Unternehmen Moving Walls präsentiert sein multifunktionales Office-System von Jörg Boner in Form eines Pop-up-Offices: Während der „neue räume 17“ werden die Mitarbeiter des Zürcher Taschenlabels Qwstion in der ABB-Halle in einem mobilen Büro an einem realen Projekt arbeiten. Die als Raumteiler, Pinnwände und Whiteboards einsetzbaren Moving Walls ermöglichen neue Formen des kollaborativen und aktivitätsbezogenen Arbeitens, welche die Besucher während der Messe live miterleben können.

### **Designers' Talk**

Schweizer Design – was ist damit eigentlich gemeint? Ist es schlicht und funktional oder haben andere Einflüsse das Klischee bereits verändert? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert der „Designers' Talk“, bei dem sich acht namhafte Schweizer Gestalter zu einem Schlagabtausch getroffen haben. Die Ergebnisse der Expertenrunde, welche sich im August in Zürich auf Einladung von Stefan Zwicky getroffen hat, werden auf der „neue räume“ in einer eigenen Sonderschau präsentiert: Sowohl multimedial als auch real erlebbar erhalten die Besucher ebenso persönliche wie spannende Einblicke in die Welt des Designs. Aurel Aebi (atelier oï), Jörg Boner, Alfredo Häberli, Stephan Hürlemann, Charles O. Job, Moritz Schmid, This Weber und Stefan Zwicky erklären in Kurzvideos, was für sie Swisness bedeutet, sprechen über Inspirationsquellen und stellen ihre Lieblingsobjekte vor. Eine Stuhlin szenierung mit Entwürfen der Designer visualisiert ihre Arbeit als Gestalter auf greifbare Art.

*Eine detaillierte Zusammenfassung des Designers' Talk finden Sie in der Pressemitteilung „Schweizer Designers' Talk“.*

### **Geschichten von Stühlen über Stühle zu Stühlen – HFTG Zug**

Erstmals dabei ist die Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung Zug. Für die „neue räume 17“ haben sich die Studenten künstlerisch mit dem Thema Stuhl auseinandergesetzt. Ihre kreative Arbeit stellt den legendären Horgenglarus-Stuhl C 1-380, der im nächsten Jahr 100 Jahre alt wird, in den Mittelpunkt. Unter dem Titel „Geschichten von Stühlen über Stühle zu Stühlen“ verbirgt sich eine überraschende Neuinterpretation eines Möbelklassikers, der bis heute stilprägend ist.

### **„Hiver japonais“ by atelier oï**

Kontemplative Momente erwarten die Besucher bei der jüngsten Installation des atelier oï: „Hiver japonais“ setzt sich mit der Transformation der Natur auseinander und referiert dabei auf die Kunst des japanischen Origami. Entstanden ist ein Ort der Ruhe und Einkehr, an dem ein verzauberndes Licht- und Schattenspiel eine ganz besondere Wirkung entfachen. Die aus japanischem Papier gefertigte Inszenierung ist zusammen mit Thomas Merlo & Partner AG entstanden, auf der Messe werden Auszüge zum Kauf angeboten.

### **designobjekt.ch – CH-Gruppe**

Die CH-Gruppe präsentiert pünktlich zur Messe den neuen Webshop [designobjekt.ch](http://designobjekt.ch). Von den Schweizer Möbel- und Objekt-Manufakturen Embru, Lehni, Mox, Seledue, Thut und Tossa ins Leben gerufen, soll sich der Onlineshop als Plattform für den Designfachhandel etablieren. Im Rahmen der „neue räume 17“ wird der Shop erstmals dem Publikum präsentiert.

### **„young labels“ – Bühne für Design-Newcomer**

Die Ausstellung „neue räume“ schenkt den Schweizer Design-Newcomern auch in diesem Jahr wieder besondere Aufmerksamkeit. Unter dem Titel „young labels“ zeigen 16 Designer innovative und unkonventionelle Entwürfe. Zu sehen sind unter anderem puristische Leuchten aus Naturstein, faltbare Hocker, handgewebte Tücher in tunesischer Tradition, Massivholzmöbel aus jahrtausendealter Mooreiche sowie flexible Möbelsysteme für ein junges, urbanes Publikum. Die Besucher können sich auf Vielversprechendes der folgenden Designer und Hersteller freuen: Fouta, Frohsinn by atelier zürich, io selection, it design, Klybeck, LEDrocks, Max, mfsystem, Mindes, Mobiliarwerkstatt, Pan Mobili, Piuric, Stahlblau, Studio Rotterdam, Unrefined, Vevig.

*Einen vertiefenden Einblick in die Arbeiten der „young labels“ bietet die entsprechende Pressemitteilung.*

### **„neue räume in the city“**

Design gibt es zwischen dem 15. und 19. November 2017 nicht nur in der ABB-Halle zu sehen. Mit der Sonderschau „neue räume in the city“ erobern zahlreiche Designobjekte auch die Zürcher Innenstadt. In 15 ausgewählten, branchenfremden Geschäften und Gastronomiebetrieben zeigen die teilnehmenden Hersteller ihre Möbel, Leuchten und Textilien in einem neuen Kontext. Die Produkte werden publikumswirksam in Schaufenstern, Cafés, Lounges, Innenhöfen und vielen anderen außergewöhnlichen Locations inszeniert und warten darauf, entdeckt zu werden. Ein Spaziergang durch die Stadt lohnt sich also!

### **Fachhändler-Lounge**

In der neu eingerichteten Fachhändler-Lounge informieren 36 ausgewählte, auf Interior-Design spezialisierte, Schweizer Fachhandelspartner über ihr breit gefächertes Angebot. Ein Stop in der Fachhändler-Lounge lohnt sich für die Besucher noch aus einem weiteren Grund: Sie können sich hier direkt für einen Gutschein anmelden, mit dem sie je nach Einkaufswert bis zu 15 % Rabatt bei den teilnehmenden Händlern erhalten.

### **Design & Kunst – Hochschule Luzern**

Der Bachelor-Jahrgang 2017 Objektdesign der Hochschule Luzern präsentiert neuartige Lösungsansätze zum Zusammenspiel von Entwurf und Fertigung in der postindustriellen Schweiz.

## **VSI/ASAI – das Jubiläum**

Die Vereinigung Schweizer Innenarchitekten VSI/ASAI ist während der gesamten Messezeit mit einer Sonderausstellung präsent. Aus Anlass seines 75-jährigen Bestehens stellt der 1942 gegründete Fachverband eine große Jubiläumspublikation vor, die inspirierende Einblicke in das Schaffen renommierter Innenarchitekten erlaubt.

## **Sennhäuser – zeitgemäßes Zusammenleben**

In Kooperation mit dem Architekturbüro Graber Pulver aus Zürich entwirft Sennhäuser eine Vision für das Zusammenwohnen von Familien. Impressionen des Projekts in Birmensdorf, Grundrisse und Vorschläge für Ausbauten können die Besucher auf der „neue räume 17“ erleben.

## **NZZ Trafik – lesen und shoppen**

Die NZZ lädt die Besucher in eine liebevoll gestaltete Trafik ein, in der die Verlagspublikationen „Neue Zürcher Zeitung“, „NZZ am Sonntag“, „Wohnrevue“ und „Modulor“ zur Mitnahme ausliegen. Der NZZ Shop präsentiert darüber hinaus passend zur „neue räume 17“ ausgewählte Produkte, die vor Ort gekauft werden können.

## **Aus dem Atelier – Das Ideale Heim**

Die Wohnzeitschrift „Das Ideale Heim“ stellt zur „neue räume 17“ fünf junge DesignerInnen vor, die aus ihrem Alltag als Gestalter berichten und ihre neuesten Arbeiten vorstellen. Mit dabei sind Aline Brun, Damian Fopp, Dimitri Bähler, Florian Hauswirth und Christian Spiess.

## **Möbel des Jahres – Raum und Wohnen**

Auch in diesem Jahr steht das „Möbel des Jahres“ zur Wahl. Die Redaktion von „Raum und Wohnen“ hat dafür eine Vorauswahl nach Design, Funktionalität, Innovation und Marktchancen zusammengestellt.

## **Pro Helvetia**

Die stimmungsvolle Pro Helvetia Lounge erlaubt Einblicke in aktuelle Förderprojekte und inszeniert innovative Schweizer Designarbeiten in einem virtuellen Raum. Die Besucher können in die Designwelt von Pro Helvetia eintauchen und sich über die aktuelle Ausrichtung der Stiftung informieren.

## **neue räume 17 Pressekontakt**

neumann communication  
Anne Polch-Jahn, Christina Brincker, Nadine Pringnitz  
Eigelstein 103-113  
50668 Köln  
Deutschland  
Tel. +49 (0) 221 – 91 39 49 0  
Fax +49 (0) 221 – 91 39 49 19  
E-Mail: [neueraeume@neumann-communication.de](mailto:neueraeume@neumann-communication.de)

NR Neue Räume AG  
Stefan Zwicky, Sandra Farje, Olivia Holzer  
Zweierstrasse 35  
8004 Zürich  
Schweiz  
Tel. +41 44 298 34 05  
Fax +41 44 298 34 01  
E-Mail: [info@neueraeume.ch](mailto:info@neueraeume.ch)  
[www.neueraeume.ch](http://www.neueraeume.ch)